

## Neue Pläne und neuer Vorstand

### Heimatverein lud zur Mitgliederversammlung ins Weingut Nies

**Lorchhausen.** (sw) – Über zwei Jahre lang hatte der Heimatverein keine Mitgliederversammlung einberufen können, doch am 24. Juni hatte man die Mitglieder wieder zusammenrufen können und die Vorsitzende Martina Heisiph konnte die Anwesenden im Weingut Nies begrüßen. Nachdem einige Regularien geklärt worden waren, berichtete Heisiph, dass nach der langen Zwangspause die Wahl des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung stand. Dabei schlug sie stellvertretend für den Vorstand den Mitgliedern hier eine neue Regelung für diese Wahl vor, die der Pause Rechnung trug. So sollte nach Zustimmung der Versammlung der Erste Vorsitzende, der Erste Beisitzer sowie der Schatzmeister regulär für zwei Jahre gewählt werden, der Zweite Vorsitzende, der Zweite Beisitzer und der Schriftführer aber für drei Jahre. Mit zwei Enthaltungen wurde dieser Antrag einstimmig von der Versammlung angenommen.

Im Weiteren gab Martina Heisiph einen Rückblick auf das Vereinsjahr 2021-2022. Im vergangenen Jahr hatte man beispielsweise wieder die Adventsfenster-Aktion gestartet und eine Kinderrallye parallel zur entfallenen Kerb organisiert. In diesen Zeitraum fielen außerdem die Reparaturen am Dach des Feuerwehrhauses, das Umräumen des Archivmaterials aus der alten Post zurück in das Feuerwehrhaus. Auch informierte sie die Anwesenden darüber, dass das Dach mit IKEA Geldern repariert wurde, das Haus zwölf Jahre für die gemeinnützige Nutzung zur Verfügung steht. Für die Zukunft konnte sie ankündigen, dass am 4. Juli der Heimatverein im kommenden Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert. Im Bezug darauf schlugen Hans und Eberhard Nies einen Ausflug nach Bonn vor, über den man sich im Vorstand noch weiter beraten will und auch gleich vor Ort Meinungen von den Mitgliedern einholte.

Schatzmeister Theo Nies machte mit seinem Kassenbericht weiter, konnte sich hier aber recht kurzfassen, da

durch die Pandemie weder größere Einnahmen noch Ausgaben zu verzeichnen waren. Nennenswert war hier jedoch die Spende von 1.000 Euro des Heimatvereins an den Verein „WIR für Lorch“ sowie eine in gleicher Höhe getätigte Spende an den Heimatverein von Dr. Haschä und Dr. Ehmke für die Errichtung einer Bank oberhalb der Clemenskapelle. Im Anschluss an den Kassenbericht beantragte Klaus Weiler die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig angenommen wurde. Als Wahlleiter wurde dann Hermann-Josef Klotz gewählt, der die anstehende Vorstandswahl einleitete. Gewählt wurden, jeweils ohne Gegenstimmen, Guido Kunz und Edelbert Petry als Kassenprüfer, Stefanie Weiler als erste Vorsitzende, Nicole Kunz als zweite Vorsitzende, Rita Kalter als Schriftführerin sowie die Beisitzer Joachim Gunkel und Margitta Schneider. Da das Amt des Schatzmeisters schwierig war, erklärte sich Theo Nies bereit, die Aufgaben für ein weiteres Jahr zu übernehmen und in dieser Zeit Edelbert Petry in die Aufgaben einzuführen. Nach vielen Jahren des Engagements im Vorstand des Heimatvereins, im Vereinsring und zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen, verabschiedete man den alten Vorstand im Anschluss gebührend aus seinem Amt. Nicole Kunz bedankte sich im Namen der Anwesenden für die Zusammenarbeit, die Bemühungen und die Arbeit, die alle Mitglieder in dieser Zeit in ihre Aufgabe gesteckt haben und überreichte den scheidenden Mitgliedern Präsente. Walter Söhn, der viele Jahre im Vorstand aktiv war und auch als Zweiter Vorsitzender für den Heimatverein arbeitete, richtete noch einige Worte an die Anwesenden, erinnerte sich an die vergangenen Jahre, dankte den anderen Mitgliedern und wünschte dem neuen Vorstand viel Erfolg. Bevor die neue Vorsitzende schließlich die Sitzung schloss, richtete auch sie noch ein paar kurze Worte an die Anwesenden. Ob sie die erste oder beste Lösung für den Verein sei, wisse sie nicht, doch dass sie sich die

größte Mühe für den Verein und seine Zukunft geben wolle, das könne sie versichern. „Ich möchte, dass dieser Verein, der fest zu Lorchhausen gehört und vieles für den Ort geleistet hat, weiter besteht und dass es auch für das Dorfarchiv, dass von Hans Nies und anderen mit so viele Liebe und Arbeit aufgebaut wurde, eine positive Zukunft gibt“, erklärte sie. Außerdem bedankte sie sich noch mal bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für die viele gute Arbeit, sowie bei den neuen und wiedergewähl-

ten Mitgliedern für ihr Engagement. Besonderen Dank richtete sie an Martina Heisiph, die sie mit ihrer neuen Aufgabe vertraut gemacht und auch ausreichend Vertrauen in sie gehabt habe, den Staffeltab weiter zu reichen, sowie Nicole Kund mit deren Unterstützung als Zweite Vorsitzende sie sich für das Vorstandsamt entschieden hatte. Für die Zukunft wünscht sich der gesamte Vorstand des Heimatvereins neue Ideen, Aspekte und auch Anregungen von Mitgliedern und Lorchhäusern.

## Gitarrennacht am Hilchenhaus

### Buntes Konzert auf der Open-Air-Bühne

**Lorch.** (sw) – Gleich mehrfach kam es durch die Zusammenarbeit mit dem KUZ Eichberg zu besonderen Auftritten auf der Bühne im Innenhof des Hilchenhauses.

Hierzu gehörte auch die mit „concerto classico“ konzipierte „Gitarrennacht“. Das sommerliche Wetter und die sich langsam über dem Hof senkende Sonne sorgten bei diesem Open-Air-Konzert für eine besonders schöne Kulisse. Und auch wenn das Konzert nicht maximal besucht war, aufgrund der zahlreichen Angebote an diesem Wochenende in Lorch, so hatten sich doch einige Besucher vor der Bühne eingefunden.

Und eben diese Besucher erwartete an diesem Abend die Musik von drei Virtuosen an der Gitarre. Denn auf der Bühne verzauberten Yuliya Lonskaya, Daniel Stelter und Lulo Reinhard die Zuhörer mit ihrem Können. Begleitet wurden sie dabei außerdem von Tommy Baldu an Schlagzeug und Percussion. Reinhard begrüßte die Anwesenden kurz und freute sich neben der Kulisse für die Gitarrennacht auch über das wundervolle Wetter. Im Folgenden zeigten die Musiker nicht nur in Solos ihr Können, sondern spielten viele der Stücke auch gemeinsam und brachten dabei alle ihren jeweiligen Stil mit in das Stück ein. Bei dem Stück „Seesaw“



**Unter blauem Himmel und unter den letzten Strahlen der Sonne startete man im Hof des Hilchenhauses in die Gitarrennacht.**

aus der Feder von Daniel Stelter spielte dieser außerdem auf der Mandoline.

### Freude an der Musik

Doch nicht nur auf der Bühne arbeiteten die Musiker bereits häufig zusammen, auch hinter der Bühne verstehen sie sich und präsentierten das gemeinsam komponierte Stück „Eddas Balcony“. Wie Stelter verriet, entstand das Stück tatsächlich auf dem Balkon einer Freundin namens Edda und die Melodie ergab sich aus den Tönen des Namens. Jeder der Künstler hatte die Möglichkeit unterschiedliche Stücke vorzustellen. So kündigte Yuliya Lonskaya ein argentinisches Stück an und da sie parallel zum Spiel auf der Gitarre auch sang, hatte sie für die Anwesenden auch gleich ein paar Informationen zum Text parat. Doch auch ohne den Inhalt genau zu verstehen, kamen die Emotionen bei diesem Auftritt problemlos beim Publikum an, dass gebannt beobachtete, wie sie schnell und

scheinbar mühelos ihre Finger über die Saiten der Gitarre tanzten ließ. Allen vier Musikern war dabei aber während des gesamten Konzerts stehts die Freude an ihren Instrumenten und der Musik anzusehen, womit sie ihr Publikum ohne Probleme ebenso begeisterten.



**Yuliya Lonskaya, Daniel Stelter und Lulo Reinhard wurden bei diesem Open-Air-Konzert von Tommy Baldu am Schlagzeug begleitet.**



**Der neu gewählte Vorstand (v.l.n.r.) Theo Nies, Stefanie Weiler, Rita Kalter, Nicole Kunz, Margitta Schneider, Joachim Gunkel.**